

Das transatlantische Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA

Programm für mehr Wohlstand oder Gefahr für die Demokratie?



Dienstag, 17. Februar 2015,
19.00 Uhr in Wolfsburg



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Sommer 2013 verhandeln die Europäische Kommission und die US-amerikanische Regierung über die sogenannte Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Erklärtes Ziel dieses Abkommens ist eine Stärkung des internationalen Handels zwischen Europa und den USA durch den weiteren Abbau von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen. Mit TTIP soll die größte Freihandelszone der Welt mit über 800 Millionen Einwohner_innen und einem geschätzten Handelsvolumen von rund 500 Milliarden Euro entstehen.

Mit einem solchen Handelsabkommen sind zahlreiche Ziele und Erwartungen verbunden. Während sich die Befürworter_innen auf beiden Seiten des Atlantiks mehr Wachstum und zusätzliche Arbeitsplätze versprechen, befürchten Kritiker_innen einen Abbau von Arbeitnehmer_innenrechten sowie eine Verschlechterung von Sozial-, Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutzstandards für breite Bevölkerungsschichten. Von verschiedener Seite wird auch zunehmend Kritik an dem geplanten Investitionsschutz für multinationale Konzerne laut.

Welche konkreten Auswirkungen sind von dem Abkommen für die Menschen in Europa und den USA tatsächlich zu erwarten? Was hat es mit dem geplanten Investitionsschutz für multinationale Konzerne auf sich? Welchen Einfluss haben die gewählten Parlamentarier_innen auf die Verhandlungen? Was bedeutet TTIP für den Bereich der öffentlichen Dienstleistungen? Wie ist der aktuelle Verhandlungsstand? Und: Wie sieht konkret der weitere Zeitplan aus?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen!



- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Einführung**
Achim Barchmann, MdB
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union
- Impulsvortrag**
Bernd Lange, MdEP
Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel im Europäischen Parlament
- 19.45 Uhr **Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum**
Achim Barchmann, MdB
Bernd Lange, MdEP
Christoph Meinecke
Stellv. Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.
Florian Moritz
Referatsleiter europäische und internationale Wirtschaftspolitik beim DGB-Bundesvorstand
- Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin DIE ZEIT
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung und Ausklang**

Veranstaltungsort:

IG Metall
Verwaltungsstelle Wolfsburg

Otto-Brenner-Saal
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
www.igmetall-wob.de

Organisation:

Philipp Kreis
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Verantwortlich:

Urban Überschär
Leiter des
Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](#)

Twitter: [FES_Nds](#)

